I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1/85 DES RATES

vom 19. Dezember 1984

zur Festlegung der vorläufig zulässigen Gesamtfangmengen und bestimmter Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen für 1985

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 170/83 des Rates vom 25. Januar 1983 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (1), insbesondere auf Artikel 11,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 obliegt es dem Rat, anhand der verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten und insbesondere des Berichtes des Wissenschaftlich-technischen Fischereiausschusses die Bestandserhaltungsmaßnahmen, die zur Erreichung der in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Ziele erforderlich sind, festzulegen.

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 obliegt es dem Rat, die zulässige Gesamtfangmenge je Bestand oder Bestandsgruppe, den jeweiligen Anteil der Gemeinschaft sowie die besonderen Bedingungen für die Fangtätigkeit festzulegen. Gemäß Artikel 4 derselben Verordnung wird der Fanganteil der Gemeinschaft auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt.

Um den Schutz der Fanggründe und Fischbestände sicherzustellen und eine ausgewogene Nutzung der Meeresschätze zu gewährleisten, ist es im Interesse sowohl der Fischer als auch der Verbraucher angezeigt, jedes Jahr für jede Fischart, für die eine Beschränkung der Fänge notwendig ist, eine zulässige Gesamtfangmenge (TAC) je Bestand oder Bestandsgruppe und den im Hinblick auf die Verpflichtungen gegenüber Drittländern für die Gemeinschaft verfügbaren Anteil festzusetzen.

Um eine wirksame Bewirtschaftung dieser TAC zu gewährleisten, sind die Bedingungen für die Ausübung der Fischerei festzulegen.

Zur Gewährleistung einer wirksamen Bewirtschaftung sind die für die Gemeinschaft 1985 verfügbaren TAC so auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen, daß eine relative Stabilität der Fischereitätigkeit gewährleistet wird.

Gemäß dem Verfahren nach Artikel 2 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen (2), Artikel 2 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Schweden (3), Artikel 2 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Dänemarks sowie der Landesregierung der Färöer (4) und Artikel 3 des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Spaniens (5) haben die Parteien über ihre gegenseitigen Fischereirechte für das Jahr 1985 beraten.

Diese zweiseitigen Konsultationen sind erfolgreich abgeschlossen worden, und es ist somit möglich, die TAC, den gemeinschaftlichen Anteil und die Quoten für bestimmte gemeinsame oder autonome Bestände, von denen ein Teil Norwegen, Schweden, den Färöern oder Spanien zugeteilt wurde, festzusetzen.

Die dreiseitigen Beratungen mit Norwegen und Schweden über die gegenseitigen Fischereirechte im Skagerrak und Kattegat haben noch nicht zu einem Ergebnis

(1) ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 226 vom 29. 8. 1980, S. 48.
(3) ABl. Nr. L 226 vom 29. 8. 1980, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 226 vom 29. 8. 1980, S. 11.
(5) ABl. Nr. L 322 vom 28. 11. 1980, S. 4.

geführt. Daher ist es erforderlich, die Kontinuität der Fischereitätigkeit durch eine autonome Bewirtschaftung der betreffenden Bestände sicherzustellen.

Nachdem mit Norwegen keine Übereinkunft hinsichtlich der Heringsbestände in der Nordsee erzielt werden konnte, ist es notwendig, die Kontinuität der Fischereitätigkeit durch eine autonome Bewirtschaftung sicherzustellen.

Für bestimmte Bestände, die in erster Linie für die Produktion von Fischmehl und Fischöl befischt werden, erscheint es nicht erforderlich, Quoten festzusetzen.

Mit Hinblick auf die kommende Änderung des Verhältnisses Grönlands zur Gemeinschaft wird in der Verordnung (EWG) Nr. 2/85 (1) die Aufteilung der Fangquoten der Gemeinschaft in den grönländischen Gewässern für das Jahr 1985 festgelegt.

Die vorläufig zulässigen Gesamtfangmengen für 1985 und die diesbezüglichen Fangbedingungen treten am 1. Januar 1985 in Kraft. Da dieser Zeitpunkt kurz bevorsteht, sollte ein erster zeitlich begrenzter Anwendungszeitraum vorgesehen werden, um dem Rat die Möglichkeit zu geben, die getroffenen Beschlüsse vor Ablauf dieses Zeitraums zu bestätigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) In dieser Verordnung werden für das Jahr 1985 für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen die vorläufig zulässige Gesamtfangmenge (TAC) je Bestand oder Bestandsgruppe, der für die Gemeinschaft vorläufig verfügbare Anteil daran, die Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten sowie die Fangbedingungen festgelegt (2).

(2) Im Sinne dieser Verordnung wird das Skagerrak im Westen durch eine Linie vom Leuchtturm von Hanstholm zum Leuchtturm von Lindesnes, im Süden durch eine Linie vom Leuchtturm von Skagen zum Leuchtturm von Tistlarna und von dort zum nächsten Punkt an der schwedischen Küste begrenzt.

Im Sinne dieser Verordnung wird das Kattegat im Norden durch eine Linie vom Leuchtturm von Skagen zum Leuchtturm von Tistlarna und von dort zum nächsten Punkt an der schwedischen Küste, im Süden durch eine Linie vom Kap Hasenøre bis Gnibens Spids, von Korshage nach Spodsbjerg und vom Kap Gilbjerg zum Kullen begrenzt.

Artikel 2

Die TAC je Bestand oder Bestandsgruppe, für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt, sowie der für die Gemeinschaft verfügbare Anteil daran werden für 1985 in Anhang I festgesetzt.

Artikel 3

Die Aufteilung des für die Gemeinschaft verfügbaren Anteils an den in Artikel 2 genannten TAC auf die Mitgliedstaaten wird in Anhang II festgelegt.

Artikel 4

Für den Heringsbestand der Nordsee und des östlichen Kanals können bis zu 25 % der Quoten der ICES-Bereiche IV c und VII d auf den ICES-Bereich IV b übertragen werden.

Die Übertragungen müssen jedoch zuvor der Kommission mitgeteilt werden.

Artikel 5

(1) Es ist verboten, Fänge von Beständen, für die Gesamtfangmengen oder Quoten festgesetzt worden sind, an Bord zu behalten oder anzulanden, es sei denn, einer der folgenden Fälle liegt vor:

i) Die Fänge sind von Schiffen eines Mitgliedstaats durchgeführt worden, der über eine Quote verfügt, die noch nicht ausgeschöpft worden ist;

ii) der der Gemeinschaft zugewiesene Anteil an der TAC (Gemeinschaftsanteil) ist nicht durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden, und der Gemeinschaftsanteil ist noch nicht ausgeschöpft;

iii) es handelt sich um andere Arten als Heringe und Makrelen, sie sind mit anderen Arten vermengt, wurden gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EWG) Nr. 171/83 (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3625/84 (4), und gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2665/84 (5), gefangen und wurden weder an Bord noch bei der Anlandung sortiert;

---

(1) Siehe Seite 36 dieses Amtsblatts.

(2) Die NAFO-Unterzonen, -Abteilungen und -Unterabteilungen, auf die in dieser Verordnung Bezug genommen wird, sind in Anhang III der Verordnung (EWG) Nr. 3179/78 des Rates vom 28. Dezember 1978 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordwestatlantik durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 378 vom 30. 12. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 654/81 (ABl. Nr. L 69 vom 14. 3. 1981, S. 1), beschrieben.
Die Abgrenzung der ICES-Gebiete, auf die in dieser Verordnung Bezug genommen wird, ist in einer Mitteilung der Kommission (ABl. Nr. C 140 vom 3. 6. 1982, S. 3) beschrieben.

(3) ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 14.

(4) ABl. Nr. L 335 vom 22. 12. 1984, S. 3.

(5) ABl. Nr. L 253 vom 21. 9. 1984, S. 4.

iv) es handelt sich um Hering, der in einem Gebiet außerhalb des Skagerraks, des Kattegats, und der Ostsee (ICES-Bereiche III b, c, d) gefangen wurde, und die Menge hält sich in den Grenzen von Absatz 2;

v) es handelt sich um Makrelen, die mit Fängen von Stöcker oder Sardinen vermengt sind und deren Gewicht 10 v. H. des Gesamtgewichts aller an Bord befindlichen Makrelen, Stöcker und Sardinen nicht übersteigt, und die Fänge sind nicht sortiert.

Alle Anlandungen werden auf die Quote oder, wenn der Gemeinschaftsanteil nicht durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden ist, auf den Gemeinschaftsanteil angerechnet, außer bei Fängen nach den Ziffern iii), iv) und v) dieses Absatzes.

(2) In anderen Gebieten als dem Skagerrak, dem Kattegat und der Ostsee (ICES-Bereiche III, b, c, d) ist es verboten, mit anderen Arten vermengten Hering an Bord zu behalten, es sei denn, diese Fänge sind nicht sortiert und,

a) wenn sie nur mit Sprotten vermengt sind, der Hering übersteigt nicht 10 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und Sprotten zusammen;

b) wenn sie mit anderen Arten, auch mit Sprotten, vermengt sind, der Hering übersteigt nicht 5 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und anderen Fischarten zusammen.

(3) Die Messung des Anteils von Beifängen und deren Behandlung werden gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 171/83 vorgenommen.

Artikel 6

(1) Der Heringsfang ist verboten:

— im Skagerrak ganzjährig mit Ausnahme von 14 Wochen in der Zeit vom 3. Juni bis zum 28. September und von sechs Wochen in der Zeit vom 30. September bis zum 31. Dezember;

— im Kattegat während fünf Wochen in der Zeit vom 29. April bis zum 21. September.

Dies gilt nicht für Fänge innerhalb von 2 Meilen ab der Basislinie in den mengenmäßigen Grenzen der vorangegangenen Jahre durch Schiffe, deren Länge 90 Fuß nicht überschreitet und die anderes Fanggerät als Schleppnetze verwenden.

Die Einzelbestimmungen zur Anwendung dieses Absatzes werden vor dem 1. April 1985 nach dem Verfahren des Artikels 14 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 festgelegt.

(2) Der Heringsfang ist vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 1985 in dem Gebiet verboten, das durch folgende Linien begrenzt wird:

— Westküste Dänemarks bei 55°30′ nördlicher Breite,

— 55°30′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,

— 57°00′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,

— Westküste Dänemarks bei 57°00′ nördlicher Breite.

(3) Der Heringsfang ist im Gebiet zwischen sechs und 12 Meilen vor der Küste des Vereinigten Königreichs, gemessen von den Basislinien, zwischen den Längengraden 54°10′ Nord und 54°45′ Nord in dem Zeitraum vom 15. August bis zum 30. September und zwischen den Längengraden 55°30′ Nord 55°45′ Nord in dem Zeitraum vom 15. August bis 15. September verboten.

(4) Der Heringsfang ist 1985 innerhalb einer von den Basislinien der Ostküste Irlands und Nordirlands gemessenen 12-Meilen-Zone zwischen 53°00′ und 55°00′ nördlicher Breite ganzjährig verboten.

(5) Der Heringsfang ist 1985 ganzjährig verboten in der Irischen See (ICES-Abteilung VII a) innerhalb des Seegebietes zwischen den Westküsten Schottlands, Englands und Wales und einer von den Basislinien dieser Küsten gemessenen 12-Meilen-Zone, die im Süden durch den Breitengrad 53°20′ nördlicher Breite und im Nordwesten durch eine Linie zwischen Mull of Galloway (Schottland) und der Spitze von Ayre (Isle of Man) begrenzt wird.

(6) Der Heringsfang ist in der Zeit vom 21. September bis zum 16. November 1985 in dem nördlich 53°30′ nördlicher Breite gelegenen Teil der Irischen See (ICES-Abteilung VII a) verboten; in der Logan Bay (definiert als die Gewässer östlich von der Linie zwischen Mull of Logan, 54°44′ nördlicher Breite und 4°59′ westlicher Länge, und Laggantalluch Head, 54°41′ nördlicher Breite und 4°58′ westlicher Länge) ist der Heringsfang 1985 ganzjährig verboten.

(7) Abweichend von den Absätzen 4 und 6 dürfen Schiffe, deren Länge 40 Fuß nicht überschreitet und die in Häfen an der Ostküste Irlands und Nordirlands zwischen 53°00′ und 55°00′ nördlicher Breite registriert sind, in dem in Absatz 4 genannten Verbotsgebiet den Heringsfang ausüben. Die einzig erlaubte Fangmethode ist der Fang mit Stellnetzen mit einer Maschenöffnung von mindestens 54 mm.

(8) Die in den Absätzen 5 und 6 genannten Gebiete können nach dem Verfahren des Artikels 14 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 geändert werden.

Artikel 7

(1) Der Sprottenfang im Skagerrak und Kattegat mit Schleppnetzen, deren Maschenöffnung weniger als 32 mm beträgt, ist verboten

— für alle Schiffe in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni;

— für Schiffe mit einer Gesamtlänge von 80 Fuß (24,38 m) oder mehr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September;

— für Schiffe mit einer Gesamtlänge von weniger als 80 Fuß (24,38 m) während vier Wochen in der Zeit vom 1. Juli bis zum 29. September.

Die Einzelbestimmungen zur Anwendung dieses Absatzes werden vor dem 1. April 1985 nach dem Verfahren des Artikels 14 der Verordnung (EWG) Nr. 170/83 festgelegt.

(2) Der Sprottenfang ist verboten:

a) vom 1. Juli bis 31. Oktober 1985 in dem Gebiet, das durch folgende Linien begrenzt wird:

— Westküste Dänemarks bei 55°30′ nördlicher Breite,

— 55°30′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,

— 57°00′ nördlicher Breite, 07°00′ östlicher Länge,

— Westküste Dänemarks bei 57°00′ nördlicher Breite;

b) im statistischen Rechteck ICES 39E8 vom 1. Januar bis zum 31. März 1985 und vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1985. Im Sinne dieser Verordnung wird dieses Rechteck durch eine Linie begrenzt, die von der englischen Ostküste auf 55°00′ nördlicher Breite genau nach Osten bis 1°00′ westlicher Länge, dann genau nach Norden bis 55°30′ nördlicher Breite und dann genau nach Westen bis zur englischen Küste verläuft;

c) in den inneren Teilen des Moray Firth westlich 3°30′ westlicher Länge und in den inneren Teilen des Firth of Forth westlich 3°00′ westlicher Länge vom 1. Januar bis zum 31. März 1985 und vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1985.

Artikel 8

Makrelen-, Sprotten- und Heringsfang mit Schleppnetz und Ringwade ist im Skagerrak von Samstag Mitternacht bis Sonntag Mitternacht und im Kattegat von Freitag Mitternacht bis Sonntag Mitternacht verboten.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

Sie gilt vorbehaltlich eines vorherigen Beschlusses des Rates bis zum 20. Januar 1985.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 19. Dezember 1984.

Im Namen des Rates

Der Präsident

P. O'TOOLE

ANHANG I

Für 1985 vorgesehene TAC je Bestand und Bereich — Anteile der Gemeinschaft

Art	ICES/NAFO-Bereich	TAC 1985 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1985 (in Tonnen)
Kabeljau	III a Skagerrak		23 920
Kabeljau	III a Kattegat		9 650
Kabeljau	III b, c, d (EG-Zone)	141 250	140 000
Kabeljau	II a (EG-Zone), IV	250 000	228 850 (1)
Kabeljau	V b (EG-Zone), VI	25 000	25 000
Kabeljau	VII, außer VII a; VIII (EG-Zone)	14 000 (*)	14 000
Kabeljau	VII a	15 000	15 000
Kabeljau	NAFO 3 Ps (EG-Zone)		10 000
Schellfisch	III a; III b, c, d (EG-Zone)	(*)	9 930
Schellfisch	II a (EG-Zone), IV	207 000	166 000 (2)
Schellfisch	V b (EG-Zone), VI	36 000	36 000
Schellfisch	VII; VIII (EG-Zone)	5 500 (*)	5 500
Seelachs	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	200 000	96 000
Seelachs	V b (EG-Zone), VI	27 800	27 800
Seelachs	VII; VIII (EG-Zone)	8 500 (*)	8 500
Wittling	III a	(*)	19 650
Wittling	II a (EG-Zone), IV	160 000	123 980 (3)
Wittling	V b (EG-Zone), VI	16 400	16 400
Wittling	VII a	18 170	18 170
Wittling	VII, außer VII a	20 500 (*)	20 500
Scholle	III a Skagerrak	(*)	11 280
Scholle	III a Kattegat	(*)	4 950
Scholle	II a (EG-Zone), IV	200 000	186 000
Scholle	V b (EG-Zone), VI	1 810 (*)	1 810
Scholle	VII a	5 000	5 000
Scholle	VII b, c	200 (*)	200
Scholle	VII d, e	6 500 (*)	6 500
Scholle	VII f, g	1 400 (*)	1 400
Scholle	VII h, j, k	800 (*)	800
Scholle	VIII (EG-Zone)	250 (*)	250
Rauhe Scharbe	NAFO 3 Ps (EG-Zone)		550

Art	ICES/NAFO-Bereich	TAC 1985 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1985 (in Tonnen)
Rotzunge	NAFO 3 Ps (EG-Zone)		410
Seezunge	III a; III b, c, d (EG-Zone)	600 (*)	600
Seezunge	II a (EG-Zone), IV	22 000	22 000
Seezunge	V b (EG-Zone), VI	70 (*)	70
Seezunge	VII a	1 250	1 250
Seezunge	VII b, c	60 (*)	60
Seezunge	VII d	2 700	2 700
Seezunge	VII e	1 400 (*)	1 400
Seezunge	VII f, g	1 200	1 200
Seezunge	VII h, j, k	600 (*)	600
Seezunge	VIII (EG-Zone)	3 305 (*)	3 305
Makrele	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	37 000	10 000
Makrele	II (ohne EG-Zone), V b (EG-Zone), VI, VII; VIII (EG-Zone), XII	409 500	375 000
Sprotte	III a	(*)	38 150 (4)
Sprotte	III b, c, d (EG-Zone)	6 300 (*)	6 300
Sprotte	II a (EG-Zone), IV	153 000 (*)	130 000
Sprotte	VII d, e	20 000 (*)	20 000
Stöcker	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	18 500 (*)	17 500
Stöcker	V b (EG-Zone), VI, VII	145 000 (*)	140 000
Stöcker	VIII (EG-Zone)	17 500 (*)	17 500
Seehecht	III a; III b, c, d (EG-Zone)	1 500 (*)	1 500
Seehecht	II a (EG-Zone), IV	2 200 (*)	2 200
Seehecht	V b (EG-Zone), VI VII	20 000 (*)	15 920
Seehecht	VIII (EG-Zone)	15 300 (*)	10 480
Sardelle	VIII	32 000 (*)	3 000
Stintdorsch	II a (EG-Zone), III a; IV (EG-Zone)	383 500 (*)	340 000
Blauer Wittling	II a (EG-Zone), IV	65 000	60 000
Blauer Wittling	V b (EG-Zone), VI, VII	424 000	184 000
Blauer Wittling	VIII (EG-Zone)	33 000	33 000
Seeteufel	V b (EG-Zone), VI	7 800 (*)	7 500
Seeteufel	VII	25 870 (*)	24 920
Seeteufel	VIII (EG-Zone)	8 330 (*)	7 630
Migram	V b (EG-Zone), VI	4 400 (*)	3 900

Art	ICES/NAFO-Bereich	TAC 1985 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1985 (in Tonnen)
Migram	VII	11 980 (*)	9 880
Migram	VIII (EG-Zone)	1 120 (*)	670
Rotbarsch	NAFO 3 Ps (EG-Zone)		2 000
Garnelen	Französisch Guyana	4 000 (5) (6)	1 150
Hering	III a	(*)	34 140
Hering	III b, c, d (EG-Zone)	36 900	35 300
Hering	II a (EG-Zone), IV a (EG-Zone), IV b (EG-Zone)		228 650
Hering	IV c außer Blackwater-Bestand (7), VII d	90 000	90 000
Hering	V b (EG-Zone), VI a Nord (8), VI b	56 500 (6)	50 400
Hering	VI a Süd (9), VII b, c	14 000	14 000
Hering	VI a Clyde-Bestand (10)	3 000 (*)	3 000
Hering	VII a Mourne-Bestand (11) (12)	600	600
Hering	VII a Man-Bestand (11) (13)	4 400	4 400
Hering	VII e, f	500 (*)	500
Hering	VII g bis k (14)	13 000	13 000
Lodde	II b		0 (15)
Lachs	III b, c, d (EG-Zone)	920 (*)	920

Fußnoten:

(1) Zuzüglich 2 000 Tonnen, die Dänemark außerhalb des Gemeinschaftsteils der TAC zugewiesen wurden.

(2) Ausgenommen geschätzter 5 000-Tonnen-Beifang in der Industriefischerei.

(3) Ausgenommen geschätzter 20 000-Tonnen-Beifang in der Industriefischerei.

(4) Enthält alle Beifänge anderer Arten, die in der Sprottenfischerei anfallen und die unsortiert angelandet werden.

(5) In Gewässern mit einer Tiefe von weniger als 30 Metern ist der Garnelenfang verboten.

(6) Vorbehaltlich der Berichtigung durch eine wissenschaftliche Schätzung.

(7) Blackwater-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand in dem Seegebiet der Themsemündung zwischen Felixstowe und North-Foreland innerhalb von 6 Meilen von den Basislinien des Vereinigten Königreichs.

(8) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a nördlich von 56°00′ Nord und in dem Teil östlich von 7°00′ W und nördlich von 55°00′ N, ausschließlich Clyde gemäß Fußnote 10 des Anhangs I.

(9) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a südlich von 56°00′ N und westlich von 7°00′ W.

(10) Clyde-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand im Seegebiet im Nordosten einer Linie zwischen Mull of Kintyre und Corsewall Point.

(11) ICES-Bereich VII a abzüglich des der Keltischen See zugefügten Gebietes, das wie folgt begrenzt ist:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

(12) Mourne-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand innerhalb von 12 Meilen von der Ostküste Irlands und Nordirlands zwischen 53°00′ N und 55°00′ N.

(13) Man-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand in der Irischen See (ICES VII a), ausgenommen das Gebiet gemäß Fußnote 12 des Anhangs I.

(14) Zuzüglich des wie folgt begrenzten Gebietes:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— Im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

(15) Unbeschadet der Rechte der Gemeinschaft und vorbehaltlich einer Überprüfung im Anschluß an wissenschaftliche Gutachten.

(*) Vorsorglich vorgesehene TAC.

ANHANG II

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Kabeljau	Skagerrak	III a Skagerrak	Belgien	70 (1)
			Dänemark	23 120 (2)
			Deutschland	580 (1)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	150 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	23 920
Kabeljau	Kattegat	III a Kattegat	Belgien	
			Dänemark	9 460 (3)
			Deutschland	190 (1)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 650
Kabeljau	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	101 920
			Deutschland	38 080
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	140 000

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Kabeljau	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	8 160
			Dänemark	46 880 (1)
			Deutschland	29 720
			Griechenland	
			Frankreich	10 080
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	26 480
			Vereinigtes Königreich	107 530
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	228 850 (1)
Kabeljau	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	80
			Dänemark	
			Deutschland	740
			Griechenland	
			Frankreich	7 940
			Irland	3 090
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	13 150
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	25 000
Kabeljau	Westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	VII, außer VII a; VIII (EG-Zone)	Belgien	620
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10 700
			Irland	1 430
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	90
			Vereinigtes Königreich	1 160
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	14 000

(1) Zuzüglich 2 000 Tonnen, die Dänemark außerhalb des Gemeinschaftsteils der TAC zugewiesen wurden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Kabeljau	Irische See	VII a	Belgien	400
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 100
			Irland	7 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	100
			Vereinigtes Königreich	6 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	15 000
Kabeljau	St-Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10 000
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	10 000
Schellfisch	Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee	III a; III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	50 (1)
			Dänemark	9 280 (2)
			Deutschland	590 (1)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	10 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 930

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Schellfisch	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	1 770
			Dänemark	12 170
			Deutschland	7 740
			Griechenland	
			Frankreich	13 490
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 330
			Vereinigtes Königreich	129 500
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	166 000 (1)
Schellfisch	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	80
			Dänemark	
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Frankreich	3 970
			Irland	2 830
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	29 020
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	36 000
Schellfisch	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	VII, VIII (EG-Zone)	Belgien	60
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	3 670
			Irland	1 220
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	550
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	5 500

(1) Ausgenommen Beifänge in der Industriefischerei.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seelachs	Norwegische See, Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee, Nordsee	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	Belgien	70 (1)
			Dänemark	8 390 (2)
			Deutschland	21 200 (1)
			Griechenland	
			Frankreich	49 880 (1)
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	210 (1)
			Vereinigtes Königreich	16 250 (1)
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	96 000
Seelachs	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	2 030
			Griechenland	
			Frankreich	20 180
			Irland	670
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	4 920
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	27 800
Seelachs	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	VII, VIII (EG-Zone)	Belgien	20
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	4 780
			Irland	2 390
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 310
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	8 500

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Wittling	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	19 580 (1)
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	70 (2)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	19 650
Wittling	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	3 790
			Dänemark	16 400
			Deutschland	4 270
			Griechenland	
			Frankreich	24 640
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	9 480
			Vereinigtes Königreich	65 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	123 980 (3)
Wittling	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Frankreich	2 000
			Irland	4 900
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	9 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	16 400

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Ausgenommen Beifänge in der Industriefischerei.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Wittling	Irische See	VII a	Belgien	100
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 250
			Irland	7 200
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	20
			Vereinigtes Königreich	9 600
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	18 170
Wittling	Westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal	VII, außer VII a	Belgien	200
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	12 300
			Irland	5 700
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	100
			Vereinigtes Königreich	2 200
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	20 500
Scholle	Skagerrak	III a Skagerrak	Belgien	70 (1)
			Dänemark	9 360 (2)
			Deutschland	50 (1)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 800 (1)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	11 280

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Scholle	Kattegat	III a Kattegat	Belgien	
			Dänemark	4 900 (1)
			Deutschland	50 (2)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 950
Scholle	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	11 440
			Dänemark	37 200
			Deutschland	10 730
			Griechenland	
			Frankreich	2 150
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	71 540
			Vereinigtes Königreich	52 940
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	186 000
Scholle	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	50
			Irland	660
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 810

(1) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Scholle	Irische See	VII a	Belgien	260
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	110
			Irland	2 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	80
			Vereinigtes Königreich	2 550
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	*5 000*
Scholle	Westlich Irlands und Porcupine Bank	VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	40
			Irland	160
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	200
Scholle	Ärmelkanal	VII d, e	Belgien	1 060
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	3 550
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 890
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	6 500

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Scholle	Kanal von Bristol, südlich Irlands	VII f, g	Belgien	345
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	625
			Irland	100
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	330
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 400
Scholle	Süd-Irland (außer südöstlich Irlands)	VII h, j, k	Belgien	50
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	100
			Irland	350
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	200
			Vereinigtes Königreich	100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	800
Scholle	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	250
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	250

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Rauhe Scharbe	St-Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	550
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	550
Rotzunge	St-Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	410
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	410
Seezunge	Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee	III a; III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	520 (1)
			Deutschland	30 (2)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	50 (2)
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	600

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seezunge	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	1 830
			Dänemark	840
			Deutschland	1 470
			Griechenland	
			Frankreich	370
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	16 550
			Vereinigtes Königreich	940
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	22 000
Seezunge	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	55
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	15
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	70
Seezunge	Irische See	VII a	Belgien	620
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10
			Irland	150
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	195
			Vereinigtes Königreich	275
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 250

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seezunge	Westlich Irlands und Porcupine Bank	VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10
			Irland	50
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	60
Seezunge	Östlicher Ärmelkanal	VII d	Belgien	725
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 455
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	520
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 700
Seeezunge	Westlicher Ärmelkanal	VII e	Belgien	50
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	525
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	825
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 400

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seezunge	Kanal von Bristol, südöstlich Irlands	VII f, g	Belgien	750
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	70
			Irland	30
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	350
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 200
Seezunge	Süd-Irland (außer südöstlich Irlands	VII h, j, k	Belgien	50
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	100
			Irland	270
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	80
			Vereinigtes Königreich	100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	600
Seezunge	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	10
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	3 190
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	105
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	3 305

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Makrele	Norwegische See, Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee, Nordsee	II a (EG-Zone), III a; III b, c, d (EG-Zone), IV	Belgien	330 (1)
			Dänemark	8 350 (2)
			Deutschland	330 (1)
			Griechenland	
			Frankreich	330 (1)
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	330 (1)
			Vereinigtes Königreich	330 (1)
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	10 000
Makrele	Norwegische See, Spitzbergen und Bäreninsel, Färöer, westl. Schottlands, Rockall, Irische See, westl. Irlands und Porcupine Bank, südl. Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	II (ohne EG-Zone), V b (EG-Zone), VI, VII; VIII (EG-Zone), XII	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	24 000
			Griechenland	
			Frankreich	16 000
			Irland	80 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	35 000
			Vereinigtes Königreich	220 000
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	375 000
Sprotte	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	38 070 (3) (2)
			Deutschland	80 (3) (1)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	38 150 (3)

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Enthält alle Beifänge anderer Arten, die in der Sprottenfischerei anfallen und die unsortiert angelandet werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Sprotte	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	5 000
			Deutschland	1 300
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	6 300
Sprotte	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	1 300
			Dänemark	89 700
			Deutschland	3 250
			Griechenland	
			Frankreich	1 300
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 950
			Vereinigtes Königreich	32 500
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	130 000
Sprotte	Ärmelkanal	VII d, e	Belgien	100
			Dänemark	6 500
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Frankreich	1 400
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 400
			Vereinigtes Königreich	10 500
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	20 000

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Stöcker	Norwegisches Meer, Nordsee	II a (EG-Zone), IV (EG-Zone)	Belgien Dänemark Deutschland Griechenland Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Vereinigtes Königreich Anteil für die Mitgliedstaaten	17 500
			EWG insgesamt	17 500
Stöcker	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal	V b (EG-Zone), VI, VII	Belgien Dänemark Deutschland Griechenland Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Vereinigtes Königreich Anteil für die Mitgliedstaaten	140 000
			EWG insgesamt	140 000
Stöcker	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien Dänemark Deutschland Griechenland Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Vereinigtes Königreich Anteil für die Mitgliedstaaten	17 500
			EWG insgesamt	17 500

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seehecht	Skagerrak und Kattegat, Sund und Belte, Ostsee	III a; III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	1 500 (1)
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 500
Seehecht	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	40
			Dänemark	840
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Frankreich	600
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	100
			Vereinigtes Königreich	520
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 200
Seehecht	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal	V b (EG-Zone), VI, VII	Belgien	200
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10 420
			Irland	1 300
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	90
			Vereinigtes Königreich	3 910
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	15 920

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seehecht	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	10
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10 460
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	10
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	10 480
Sardelle	Golf von Biskaya	VIII	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	3 000
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	3 000
Stintdorsch	Norwegische See, Skagerrak und Kattegat, Nordsee	II a (EG-Zone), III a; IV (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	340 000 (1)
			EWG insgesamt	340 000

(1) Diese TAC darf durch dänische Schiffe im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt weden.
Diese TAC darf durch die Schiffe anderer Mitgliedstaaten im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Blauer Wittling	Norwegische See, Nordsee	II a (EG-Zone), IV	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	60 000
			EWG insgesamt	60 000
Blauer Wittling	Färöer, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Kanal von Bristol, Ärmelkanal	V b (EG-Zone), VI, VII	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	184 000
			EWG insgesamt	184 000
Blauer Wittling	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	33 000
			EWG insgesamt	33 000

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Seeteufel	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	300
			Griechenland	
			Frankreich	3 050
			Irland	10
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	210
			Vereinigtes Königreich	3 930
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	7 500
Seeteufel	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	2 780
			Dänemark	
			Deutschland	270
			Griechenland	
			Frankreich	15 580
			Irland	2 770
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	360
			Vereinigtes Königreich	3 160
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	24 920
Seeteufel	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	7 630
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	7 630

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Migram	Südlich der Färöer, Rockall, westlich Schottlands	V b (EG-Zone), VI	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 950
			Irland	310
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 640
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	3 900
Migram	Irische See, westlich Irlands und Porcupine Bank, südlich Irlands, Bristolkanal, Ärmelkanal	VII	Belgien	390
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	5 260
			Irland	2 580
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 650
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 880
Migram	Golf von Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	670
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	670

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Rotbarsch	St-Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	2 000
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 000
Garnelen	Französisch Guyana	Französisch Guyana	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 150
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 150
Hering	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	33 600 (1)
			Deutschland	540 (2)
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	34 140

(1) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königsreichs Norwegen, und des Königsreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königsreichs Schweden, gefischt werden.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Hering	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	19 680
			Deutschland	15 620
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	35 300
Hering	Norwegische See, nördliche und zentrale See	II a (EG-Zone), IV a (EG-Zone), IV b (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	72 770
			Deutschland	45 520
			Griechenland	
			Frankreich	4 500
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	47 370
			Vereinigtes Königreich	58 490
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	228 650 (1)
Hering	Südliche Nordsee außer Blackwater-Bestand, östlicher Ärmelkanal	IV c außer Blackwater-Bestand (2), VII d	Belgien	9 120
			Dänemark	4 810
			Deutschland	3 070
			Griechenland	
			Frankreich	30 650
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	32 650
			Vereinigtes Königreich	9 700
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	90 000 (3)

(1) Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission wöchentlich seine Anlandungen von Hering, getrennt nach den ICES-Bereichen II a, IV a und IV b mit.

(2) Blackwater-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand in dem Seegebiet der Themsemündung zwischen Felixstowe und North-Foreland innerhalb von 6 Meilen von den Basislinien des Vereinigten Königreichs.

(3) Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission wöchentlich seine Anlandungen von Hering mit.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Hering	Südlich der Färöer, westlich Schottlands (außer Clyde), Rockall	V b (EG-Zone), VI a Nord (1), VI b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	5 640
			Griechenland	
			Frankreich	1 070
			Irland	7 610
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	5 630
			Vereinigtes Königreich	30 450
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	50 400
Hering	Westlich Schottlands (außer Clyde), westlich Irlands und Porcupine Bank	VI a Süd (2), VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	12 730
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 270
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	14 000
Hering	Westlich Schottlands (Clyde-Bestand) (3)	VI a Clyde-Bestand (3)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	3 000
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	3 000

(1) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a nördlich von 56°00′ Nord und in dem Teil östlich von 7°00′ W und nördlich von 55°00′ N, ausschließlich Clyde gemäß Fußnote 10 des Anhangs I.

(2) Es handelt sich um den Heringsbestand im ICES-Bereich VI a südlich von 56°00′ N und westlich von 7°00′ W.

(3) Clyde-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand im Seegebiet im Nordosten einer Linie zwischen Mull of Kintyre und Corsewall Point.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Hering	Irische See (Mourne-Bestand)	VII a Mourne-Bestand (1) (2)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	200
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	600
Hering	Irische See (Man-Bestand)	VII a Man-Bestand (1) (3)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	1 100
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	3 300
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	4 400
Hering	Westlicher Ärmelkanal, Kanal von Bristol	VII e, f	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	250
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	250
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	500

(1) ICES-Bereich VII a, abzüglich des der Keltischen See zugefügten Gebietes, das wie folgt begrenzt ist:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

(2) Mourne-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand innerhalb von 12 Meilen von der Ostküste Irlands und Nordirlands zwischen 53°00′ N und 55°00′ N.

(3) Man-Bestand: es handelt sich um den Heringsbestand in der Irischen See (ICES VII a), ausgenommen das Gebiet gemäß Fußnote 10 des Anhangs I.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1985 in Tonnen
Art	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO Bereich		
Hering	Keltische See, südlich Irlands	VII g bis k (1)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	140
			Griechenland	
			Frankreich	800
			Irland	11 240
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	800
			Vereinigtes Königreich	20
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	13 000
Lodde	Spitzbergen und Bäreninsel	II b	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	0
Lachs	Sund und Belte, Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	853
			Deutschland	67
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	920

(1) Zuzüglich des wie folgt begrenzten Gebietes:
— im Norden durch 52°30′ N,
— im Süden durch 52°00′ N,
— im Westen durch die Küste Irlands,
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.